

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1. Informationen und ihre Bedeutung innerhalb parlamentarischer Entscheidungsprozesse	15
2. Informationen als Grundbedingung für politisches Handeln	26
2.1. Der Informationsbegriff und seine politikwissenschaftliche Relevanz	27
2.2. Wissen und staatliche Handlungsfähigkeit	37
2.3. Von Experten regiert	41
2.4. Zur Bedeutung von Informationen aus demokratischer Sicht	59
2.5. Schlussfolgerungen und Konsequenzen für das Forschungsvorhaben	67
3. Informationen im Kontext politischer Handlungslogiken	69
3.1. Dimensionen des Informationsbegriffes	72
3.2. Wissen als unverzichtbarer Sparring-Partner	76
3.2.1. Wissen und Informationen	76
3.2.2. Der Beitrag der Wissenssoziologie	81
3.2.3. Schlussfolgerungen und Konsequenzen für das Forschungsvorhaben	84
3.3. Macht als Voraussetzung für politische Handlungsfähigkeit	85
3.3.1. Transitive und intransitive Macht	85
3.3.2. Institutionelle Macht	89
3.3.3. Informationen und Wissen als Machtressourcen	94
3.3.4. Schlussfolgerungen und Konsequenzen für das Forschungsvorhaben	99
3.4. Interessen als Bestimmungsgrund politischen Handelns	102
3.4.1. Interessen und ihre politische Relevanz	102
3.4.2. Partikularinteressen, Gemeinwohlbelange und die Bedeutung von Informationen	107
3.4.3. Interessen und Macht	111
3.4.4. Schlussfolgerungen und Konsequenzen für	

das Forschungsvorhaben	115
3.5. Zeit als Strukturelement politischen Handelns	117
3.5.1. Zeit und ihre Relevanz für politisches Handeln	117
3.5.2. Zur Zeitsensibilität von Informationen und Wissen	122
3.5.3. Zeit als Instrument der Machtausübung	128
3.5.4. Schlussfolgerungen und Konsequenzen für das Forschungsvorhaben	133
3.6. Eine etwas andere Zusammenfassung	135
 4. Zum Stand der deutschen Abgeordnetenforschung	 139
4.1. Studien zur Arbeitsweise des Deutschen Bundestages	140
4.1.1. Der Bundestag als Expertenparlament	140
4.1.2. Keine Aufgabenerfüllung ohne Informationen – Arbeitsbedingungen und Kleine Parlamentsreform	143
4.2. Studien zum Zeitbudget der VolksvertreterInnen	148
4.3. Studien zum Informationsverhalten der deutschen Abgeordneten	151
4.3.1. Studien zu den Informationsquellen und Kommunikationsbeziehungen der Abgeordneten	152
4.3.2. Studien zur Bedeutung struktureller Einflussfaktoren	157
4.3.3. Studien zur Bedeutung personenbezogener Einflussfaktoren	173
4.4. Schlussfolgerungen und Konsequenzen für das Forschungsvorhaben	183
 5. Das Forschungsdesign	 189
5.1. Methoden der deutschen Abgeordnetenforschung und eigenes Design	189
5.2. Die Onlineumfrage	197
5.2.1. Konzeption der Onlineumfrage	198
5.2.2. Durchführung und Auswertung der Onlineumfrage	200
5.3. Die Experteninterviews	202
5.3.1. Theoretische Betrachtungen	202
5.3.2. Konzeption, Durchführung und Auswertung der Experteninterviews	204
5.4. Beobachtungen	206
5.4.1. Theoretische Betrachtungen	206
5.4.2. Konzeption und Durchführung	209

6. Das Informationsverhalten von Bundestagsabgeordneten	211
6.1. Die Arbeitsbedingungen von Bundestagsabgeordneten	213
6.1.1. AbgeordnetenmitarbeiterInnen	213
6.1.2. FraktionsmitarbeiterInnen	223
6.1.3. Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages	228
6.1.4. Politisch-inhaltliche Zuarbeit durch weitere ausgewählte Akteursgruppen	232
6.2. Der Mitteilungsprozess	237
6.3. Zur Struktur der Wissensinhalte	260
6.4. Selektionskriterien	266
6.5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	272
7. Der parlamentarische Informationsprozess	276
7.1. Kommt die Verfügbarkeit von Informationen einer Machtfrage gleich?	277
7.1.1. Zur Kehrseite der parlamentarischen Arbeitsweise	279
7.1.2. Demokratie braucht Informationsvielfalt	287
7.1.3. Erkenntnisse zur Bedeutung von Informationen unter Berücksichtigung des Machtaspekts	298
7.2. Wissen und seine Bedeutung innerhalb parlamentarischer Informationsprozesse	303
7.2.1. Abgeordnete als politische ExpertInnen	304
7.2.2. Zum Arbeitsalltag in den Abgeordnetenbüros	316
7.2.3. Erkenntnisse zur Bedeutung von Informationen unter Berücksichtigung des Wissensaspekts	334
7.3. Der Einfluss temporaler Strukturen auf den Umgang mit Informationen	339
7.3.1. Zum Einfluss von Zeitknappheit auf parlamentarisches Handeln	340
7.3.2. Unterliegt politisches Handeln einer Gegenwartsdominanz?	347
7.3.3. Erkenntnisse zur Bedeutung von Informationen unter Berücksichtigung des Zeitaspekts	358
7.4. Interessen und ihre Bedeutung innerhalb parlamentarischer Prozesse	365
7.4.1. Motive für das politische Handeln von Abgeordneten	366
7.4.2. Maßstäbe der Interessenabwägung	373
7.4.3. Erkenntnisse zur Bedeutung von Informationen unter Berücksichtigung des Interessenaspekts	383

Inhaltsverzeichnis

8. Rückschlüsse auf die Funktionsfähigkeit des parlamentarischen Systems	388
Literaturverzeichnis	397